

Einladung zum Abonnement
 auf den Jahrgang 1858 der „Sion“ und des „Pastoralblattes“, redigirt im Vereine mit mehreren katholischen Geistlichen vom hochwürdigsten Herrn Domcapitular und geistlichen Rath D. Exer in Augsburg.

Die katholische Kirchengeitung „Sion“ ,wieder mit diesem Jahre ihren 26. Jahrgang. Was sie unter der Oberleitung des Hochwürdigsten Decret genossen ist, davon zeigen ihre Blätter vom 1. October die besten Beweise. Sie ist reichhaltiger als je. Das Beste ist der Gehalt zu machen: 1. Die Gesundheits- der Mensch. Meinung, gewohnt nach der katol. Glaubenslehre. 2. Die Götter der Zeit, gepflicht nach der Grundsätze der christl. Moral. 3. Die Rechte der katol. Kirche, gepflicht und vertheidigt gegen jeglichen Angriff. 4. Ansätze und Mitteilungen aus der alten und neuen Kirchengeschichte. 5. Lebensgeschichte d. Personen. 6. Ausprüche berühmter Männer für die göttl. Stiftung der katol. Kirche. 7. Krieg Geschichte. 8. Kirchenhistorie. 9. Religi. Gerichten aus der Tagsgeschichte. 10. Correspondenz-Blätter, die Religion betreffend.

Das „Pastoralblatt“ ,welches seit October 8. Druckbogen herausgegeben hat, ist schon jetzt von allen Seiten sehr geschätzt, weil das Organ reicht, welches nicht nur im Einzelnen die geistigen Kräfte des Klerus und zur geselligen Mittheilung mancherlei Erfahrungen auf dem Gebiete des geistlichen Berufs im Vorkatholischen überhaupt unerschäft und befördert. — Dem Gehalt dieses „Pastoralblattes“ bilden: 1. Die christl. Kugel, oberweltl. Classe und die Veränderungen s. in der Kirche. 2. Wichtige Pastoral-Fragen und Aufgaben. 3. Doren Arbeitung. 4. Die Gemitteilt. Mittheilung von Pastoralfragen auf diesen Gebiete. 5. Aufsätze und Predigtentwürfe auf alle Sonn- und Festtage. 6. Literatur. 7. Gemitteilt. Aufgabe und Lösung wichtiger Pastoral-Fälle. 8. Pädagogik, soweit sie den Geistlichen angeht. 9. Krankenpflege. 10. Katechese. 11. Personal-Nachrichten.

„Sion“, welche für alle Abonnenten aus das Pastoralblatt und dem Gendebte f. Münsterien (von Hrn. Dr. V. Wittmann) ohne Preis-Erhöhung beigelegt werden, nehmen die Poststellen aller Staaten und alle Verbindungen Westling an. Bei den Poststellen wird halbjährlich mit 8. pränumerirt, die Verbindungen nehmen aus ganzjährige Bestellungen zu 6. fr. oder 2 Thlr. voran, oder eine Prämie zu zahlen.

Wöchentlichen Blättern entsprechend wird das „Pastoralblatt“ als ein für sich bestehendes Blatt von 1858 an aus einzeln (ohne die Sion) monatlich zweimal (zu Anfang und in Mitte jedes Monats), jebeamt 1/2 Bogen stark, erscheinen und gegen den jährlichen Abonnementspreis von 8. fr. oder 2 Thlr. ebenfalls von allen Poststellen und Verbindungen abgehen; bei den Poststellen wird auf 1/2 Jahr mit 1. fr. 30 fr. pränumerirt.

Wie das Pastoralblatt einmahl jährlich gewöhnlich Bedürfnisse des hochw. Klerus abthilt, so erhält insbesondere auch daselbst die Diöcese Augsburg ein Blatt, welches die oberwähnte Stelle sehr dem Bieleinstand auf das vortheilhaftigste annehmen dürfte. **Sion** **A. Holmann'sche Buchhandlung,**

Augsburg, im December 1857. als Verlegerin der Sion und des Pastoralblattes.

Frankfurt am Main für den Handelsstand, besonders die Expediente. Die in Frankfurt a. M. erscheinenden „Nachrichten über das Transportwesen“ haben seit geraumer Zeit die Eisenbahnenregulierung zum Gegenstand ihrer speziellen Besprechung gemacht, und es ist zu hoffen, daß die Bestimmungen dieses Organe, die rechtswidrigen Bestimmungen der Eisenbahn-Reglements auf die Gemüths der gemeinen und natürlichen Redes würdige führt zu sehen, erfolgreich sein werden. Sie brachten in ihrer letzten Nummer aus dem Entwurfe des allgemeinen der Eisenbahn-Reglements herausgehobenes beachtenswerthes Material, welches nach der Beschäftigung auch auf die nächsten Anwendung findet. Es erscheint monatlich 4 Hefungen.

Preis in Frankfurt am Main vierteljährlich 45 fr. = 13 Gr. Man abonnirt bei allen Postämtern und Buchhandlungen. (1858—54)

Frankreich. Privat-Erzziehung in der Familie eines Mitglieds der Universität von Frankreich. Gründliche Erziehung der franz. Sprache. Gesunde und angenehme Lage bei Paris. 2000 frs. jährlich. Näheres durch Hrn. d. Bönwieser, rue des Bons Enfants, 29, zu Paris. (1781—83)

Verkauf einer Seide-Zwirn-Fabrik mit Wohn- und Oekonomiegebäuden. Aus der Concursmasse der Seide-Fabrikanten Christoph David Klä zu Innerhausen kommen am **Montag den 1. Januar künftigen Jahres** folgende Realitäten zur öffentlichen Vertheilung:

- a) Ein 1850 neu und gut von Stein erbautes achtstöckiges Fabrikgebäude mit 4 Krotzgeschossen, 4 heizbaren Kaminzimmern, 1 gewöhnlich Keller, 3 Kurbine sammt Transmissions-, Wasserkraften von 30 H. mit einem Gewicht von 10 Tsd. 500 lbs. gleich in vier Händeln mit 4 Wasserkraften und mechanischen Kurbeln;
- b) ein im Jahr 1852 neu erbautes achsstöckiges Wohngebäude mit Vorhof, 16 heizbaren und 2 nichtheizbaren Zimmern, nebst einem gewöhnlichen Keller;
- c) ein achsstöckiges, größtentheils von Stein erbautes Oekonomiegebäude mit Waschl- und souffle-Wasser, Viehhof-Pollhof; nebst einer auf freispfeiler ruhenden Plattform zwischen dem Wohn- und Oekonomiegebäude;
- d) ein Schrein- und Werkzeughaus und Wienenkamm;
- e) drei Oekonomiegebäude umgebende Hofraum beträgt $\frac{1}{2}$ Morg. 44 3/4 Rth.
- f) Morg. 30 3/4 Rth. Gärten, in welchem sich ein gang von Stein erbautes Gewandhaus befindet.

Die Grundst. der Anwesenheit sind der etwaigen Kaufliebhaber die Sammtig in der Mode, sowie an den dem Verkaufstag vornehmend mit Augen und an dem Verkaufstag selbst offen. Künftliche, bei Verkaufskommissionen nicht bekannte Kaufliebhaber haben die mit obzitierten Prädicats- und Vermögensangaben auszuweisen. Pufflungen, den 2. December 1857. Der mit der Leitung des Verkaufs beauftragte Notar: **Wöhrle.**

Civilanbahnung. Sattlinger Anstalt. Zimmermannslehre, gegen **Georg Sattler**, Geb. in A. 2. Lebensjahrige Krämpfe p. nat. et alim. Nachdem der gegenwärtige Aufenthalt der Beteiligten Joseph Dürer, beurlaubten Colobien bei A. 3. Unterrichtsmittel Krämpfe, unbekannt ist, so wird auf hiesigen Antrag verordnet, werden untergeordnet.

Winnen zwei Monaten seinen Auenhaftigkeit aufliegen und einen Anhaltungsbescheid zu erlassen, was demgemäß erst in tiefer Entscheidungs noch zu verzeichnen. Erkenntnis und Decree über Anstalt an der Oekonomie-Bezirksamt als gehörig zugestellt werden. Am 11. December 1857.

Rdt. Justizgericht. Richter, l. d. J. als Einzelrichter.

Der künftliche Director. **Dauhauser.** (1891—93)

Definitive Aufforderung. (1877) die Amortisation folgender drei von D. D. 1118 l. im re. J. 1877 am 6. September d. J. auf die Dreie gewährt, unter die sich selbst an eigene Hand u. s. w. angekauften von dem Regenten angezeigten, von D. Hülshelmer an den Bankier J. E. Wolf in Paris und von demselben an D. G. Wolff in Stuttgart, angelegte abhandeln gekommenen Bausachen:

- a) 2000 Rthlr., jährlich am 30 Nov. d. J. 6000 Rthlr., jährlich am 30 Nov. d. J. 1500 Rthlr., jährlich am 30 Nov. d. J. angekauft worden, da der vorerwähnte bis unbekanntes Inhaber dieser Sachen hieherauf aufgedeckt, und dieselben

Winnen 7 Monaten (spätestens am 1. d. J.) **den 17. Jul. 1858**, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Stadtrichter Carl Weydenhain im Stadgerichtsaubere, Lindenstraße Nr. 38, Zimmer Nr. 11, anbestanden werden, worüber, wirbigenfalls dieselben werden mit freies Gericht verhandelt werden.

Am 11. den 28. November 1857.

Königliche Stadtrichter, Abtheilung für Civilsachen. Deputations-Richter: v. z. u. Nachlassachen.

Gebäude-Verkauf. (1890—97) Die unterzeichnete Carl Friedrich Berger, Erblasser darüber ich wöhlend, der eigenenthümliche Wohnhaus am Nr. 26, in der Oberstraße dahier gelegen, dem Verfaufe auszugeben.

Daselbst ist dreistöckig, massiv gebaut, mit zwei Seitenflügeln und großem Hofraum versehen, zu wöhlgen zwei Eingänge haben.

Im oberen und mittlern Stock sind 17 größere und kleinere Zimmer — darunter 9 größere — vorhanden. Die Zimmer und Eingänge sind ganz schön. — Der untere Stock enthält ebenfalls noch wöhllich bereitgestellt.

Die Treppen sind vorhanden zwei Pferde- und Reitbahnen, auch eine ebene ebene erhaltene Wein- und zwei gewölbte Keller.

Die Gebäulichkeiten haben von der einen Seite gegen die Stadt, von der andern Seite aber gegen die Bräu als freies Grundstück.

Die Gebäulichkeiten erheben sich zu fraglichem, namentlich großem Gewerbestrichen. 8. u. einer Fabrik, und es ist den Kaufliebhabern möglich die Wohnen zu haben, was dem Regenten in Gärten, Karetten mit treibbaren Pflanzungen, Neben nebst Wieswäld bestehend — mitzuerwähren zu können.

Der Verkauf findet am **Donnerstag den 7. Januar 1858**, Vormittags 10 Uhr, an dem Rathaus da hier statt, auf die künftliche gekosten Verkauftsbedingungen können unter dem Vorbehalt, dass man haben, oder bei der Verkauftes sich erfolgt werden, sowie dieselbe auf Verlangen die Gebäulichkeiten, vorzeigen und je nach Umständen auch einen Verkaufstag zu erhalten, wobei mir. **Wiesburg am Hofeisen, im Großbergthum haben, den 7. December 1857.**

Christian Wildenbergers Witwe.

Für das d. Compofit eine Kugel, und Invalde, so wie mir ich nicht mit 4 — 5 Rth. fällig Geld verlor. Der Herr habe ich einen Guldenschein für eine Waagschindeln. Aug. Oetisch in Berlin, Compofitor: Rte Jacobstr. 17. (1892)